



## Schüler der Zimmermannschen spenden Erlös aus Schulfest für die Koblenzer „Tafel“

Lebensmittel zu „entsorgen“, die wegen nur noch geringer Mindesthaltbarkeit nicht mehr in den Handel gebracht werden, während manche Menschen kaum das Nötigste zum Essen haben, ist für Bernd Neitzert (rechts) „nicht im Sinn der Schöpfung“. Darum gründete er vor sieben Jahren die Koblenzer Tafel, die wie rund 630 weitere „Tafeln“ in Deutschland Lebensmittel bei Großhändlern, Supermärkten und anderen einsammelt und an Bedürftige verteilt. Die Helfer der „Tafel“, die in Koblenz rund 20 Mitglieder hat, arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Um die Kos-

ten für die Abholung der Lebensmittelspenden und für die Verteilung nicht selbst tragen zu müssen, ist der Verein auf Geldzuwendungen angewiesen. Deshalb bewirteten die Schüler der Berufsfachschule Informationsverarbeitung/Medientechnik (Klasse BF 1 IM) der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule auf Anregung des stellvertretenden Schulleiters Dieter Halm (3. von rechts) beim Tag der offenen Tür die Gäste und spendeten den Einnahmenüberschuss der „Tafel“. Schulleiterin Corinna Gahl-Haupt (2. von rechts) ergänzte den Betrag auf 350 Euro.